

Wilderness Travel

Detailprogramm

Pipestone River nach Kingfisher Lake Kanutrip 2010

Programm in Zusammenarbeit mit Indianern aus Kingfisher Lake:

- Wildniskanutrip auf dem Pipestone River ins Ojicree Indianerdorf Kingfisher Lake.
- 2 bis 3 Nächte Aufenthalt am Kingfisher Lake mit indianischen Gastgebern.

24. Juli bis 6. August 2010 14 Tage

Preis: 2710.- Kanadische Dollar

4 bis 9 Gäste

Treffpunkt

Am 23. Juli 2010 treffen wir uns zu einem gemeinsamen Nachtessen in unserem Blockhaus am Abram Lake (15 km südlich von Sioux Lookout, siehe Wegweiser "Voyageur North" am Highway 72).

Es besteht die Möglichkeit vor oder nach dem Trip noch für einige Zeit bei **Wilderness Travel** am Abram Lake zu campen. Zwei Tage vor und nach dem Kanutrip ist das gratis.

Abholdienst

Die Teilnehmer werden gratis am Flughafen Sioux Lookout abgeholt. Für Teilnehmer, die in Dryden (100 km südlich von Sioux Lookout) ankommen, kostet das Abholen 40 Kanadische Dollar.

Programm

24. Juli

Fahrt zum Pipestone River (ca. 450 km).

24. bis ca. 4. August

Kanufahrt auf dem Pipestone River zum Kingfisher Lake.

ca. 4. August

Ankunft am Kingfisher Lake. Lydia und James Mamakwa werden uns mit traditionellem indianischem Essen verwöhnen.

4./5. August

Unsere Gastgeber zeigen uns das Dorf und seine Umgebung und geben uns Einblick in die Kultur und in das heutige Leben der Ojicree im subarktischen Kanada.

6. August

Rücktransport nach Sioux Lookout (Flug nach Pickle Lake und Auto nach Sioux Lookout)

Ab 7. August

Individuelle Rückreise

Änderungen möglich, aber wenig wahrscheinlich.

Charakter der Tour

Der Pipestone River ist einer der schönsten Kanuflüsse im Norden von Ontario. Strecken mit kaum merklicher Strömung werden von Stromschnellen verschiedener Länge unterbrochen. Viele einfache Stromschnellen können mit dem Kanu befahren werden. Schwierigere Stromschnellen sowie die eindrucklichen Pipestone Falls müssen wir umtragen. Wieviele Stromschnellen wir befahren, hängt vom Wasserstand und der Geschicklichkeit der Teilnehmer ab. Unterwegs werden wir den Wastayanipi-, den Assini- und den Misamikwash See überqueren.

Während der ganzen Tour ist der Wasserlauf völlig natürlich, weder durch Strasse noch durch Eisenbahn erschlossen und er führt durch keine Siedlung.

Die ganze Kanutour findet in unerschlossener Wildnis statt. Je nach Verhältnissen (Wind, Wasserstand usw.) können strenge Tage auftreten. Man muss sich auch bewusst sein, dass die Tour nach dem Start mit dem Kanu nicht mehr abgebrochen werden kann. Die phantastischen Landschaften des nordischen Urwaldes lassen uns die Anstrengungen jedoch bald vergessen.

Unsere Kanutouren

Wir führen unsere Kanutouren im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario durch. Dort liegt, zwischen dem Transkanada Highway und der Hudson Bay eine weitgehend unerschlossene Wildnis so gross wie halb Westeuropa. Diese Gegend ist übersät von Seen und Flüssen, also ideal zum Kanufahren.

Alle von uns angebotenen Kanutouren finden in der Wildnis statt. Wir müssen für die ganze Zeit unterwegs Essen und alles was wir brauchen mitnehmen. Beim Überqueren von Wasserscheiden oder bei Wasserfällen und unfahrbahnen Stromschnellen tragen wir die Kanus und das Gepäck über kleine Indianerpfade, sogenannte Portagen, durch den Urwald. Diese Portagen werden zum Teil sehr selten benutzt und brauchen etwas Arbeit.

Die Abgeschlossenheit ist die einzige Gefahr, die wir auf uns nehmen, und gerade ihretwegen dürfen wir keine Risiken eingehen. Zum Beispiel schauen wir Stromschnellen immer zuerst an, bevor wir uns entscheiden, ob wir sie fahren oder umtragen.

Unser Abenteuer besteht darin, uns nach 2 Wochen in der Wildnis zuhause zu fühlen. Es ist ein Erlebnis, das niemand so schnell vergisst: für Tage Natur in ihrer ursprünglichen Form um sich zu haben - kleine Sumpfsseen und Bäche, tosende Stromschnellen und riesige Seen ohne jegliche Spuren von menschlichen Aktivitäten.

Am Abend sitzen wir ums Lagerfeuer und geniessen eine gute Mahlzeit, wenn möglich aufgebessert durch frisch gefangene Fische.

Unser Ausgangspunkt ist Sioux Lookout, ein Städtchen von 3000 Einwohnern am Rande der Wildnis. Hier findet sich alles, was zur Zivilisation gehört: Flugplatz, Hotel, Bar, Lebensmittel- und Kleiderläden usw.

Unser Blockhaus mit Campingmöglichkeit oder Gästehütte für Gäste befindet sich 15 km südlich von Sioux Lookout am Abram Lake.

Anishnabek heute

Die Cree - und Ojibway-Indianer nennen sich selbst je nach Gegend Anishnabek, Anishinik oder Nishnawbe. Die heutige Kultur ist geprägt von Gegensätzen, da sie sich in einer stürmischen Entwicklung befindet. Viele Familien leben auch heute noch zum Teil in traditioneller Weise vom Land. Das ganze Jahr wird für den Eigenbedarf gefischt und gejagt. Das Trappen (Pelzjagd) ist immer noch ein kulturell und ökonomisch wichtiger Bestandteil des Lebens im Norden. Andererseits wird das Leben auch in abgelegenen Indianerdörfern immer mehr von der modernen, westlichen Welt beeinflusst. So ist in den meisten Dörfern in den letzten Jahren Strom und fließendes Wasser installiert worden. Die jungen Indianer lernen in den Dorfschulen den Umgang mit Computern. Eine Herausforderung ist für die Urbevölkerung im Norden, einen eigenen Weg zwischen diesen Gegensätzen zu suchen.

In den achziger Jahren brach der Pelzhandel in der Folge der Anti-Pelz-Bewegung zusammen. Vorher konnten viele Familien ihren Lebensunterhalt auf traditionelle Art vom Land bestreiten. Heute ist das sehr schwierig geworden, so dass die Pelzjagd und das Leben vom Land nur noch Zusatzeinkommen bieten. Die Situation wird wahrscheinlich noch verschärft, da die Europäische Gemeinschaft ein Einfuhrverbot für kanadische Pelzprodukte plant.

Diese Situation ist besonders schwierig für abgelegene Indianerdörfer im Norden, da sehr wenige Arbeitsstellen vorhanden sind.

Die Anishnabek suchen Wege um sich ihren Lebensunterhalt in ihrer Heimat und in ihren traditionellen Jagdgründen zu sichern. Sanfter Tourismus ist eine der Möglichkeiten das zu erreichen. Wichtig ist, dass alle Tourismusprojekte von Indianern mitgestaltet und kontrolliert sind und von den Indianergemeinden befürwortet werden.

Aufenthalt in Kingfisher Lake First Nation

Während unseres Besuches in Kingfisher Lake werden uns die Indianer keine Schau bieten, sondern uns ihr Dorf und seine Umgebung zeigen und uns einen Einblick in ihr heutiges Leben geben.

Anreise

Individuell nach Sioux Lookout.

Verschiedene Fluggesellschaften fliegen Toronto an. Von dort fliegt man mit Air Canada nach Thunder Bay oder Winnipeg und mit Bearskin Air nach Sioux Lookout.

Info für Reisebüro:	Toronto	YYZ
	Thunder Bay	YQT
	Winnipeg	YWG
	Sioux Lookout	YXL
	Bearskin Air	JV

Sioux Lookout kann mit der Bahn direkt von Toronto aus erreicht werden (25 Stunden Fahrzeit), nur sechs Fahrstunden sind es von Winnipeg.

Man kann auch mit dem Bus nach Dryden fahren (100 km südlich von Sioux Lookout). Von dort werden wir Sie für Can\$ 50.- abholen.

- Das Abholen vom Flugplatz in Sioux Lookout ist gratis.
- Wir können auf Wunsch Hotelzimmer reservieren.
- Für Fahrpläne und Buchungen wenden Sie sich bitte an Ihr Reisebüro.

Verpflegung

Im Preis ist die volle Verpflegung inbegriffen. Wir kochen unsere vollwertigen und abwechslungsreichen Mahlzeiten auf dem Lagerfeuer und bessern sie von Zeit zu Zeit durch frische Fische auf.

Inbegriffen

- Kanu, Paddel, Schwimmwesten
- Zelte
- Kochausrüstung, volle Verpflegung
- Transport zum Start der Tour und zurück nach Sioux Lookout
- Flug Kingfisher Lake Menako Lake

Nicht inbegriffen

- Anreise nach Sioux Lookout
- Persönliche Ausrüstung wie Schlafsack usw.
- **Versicherungen:** Versicherungen sind Sache der Teilnehmer

Ausrüstungsliste

- robuste und strapazierfähige Kleidung (keine Jeans)
- eine Garnitur Ersatzkleider
- Kopfbedeckung
- Regenschutz
- 1 Paar feste Turnschuhe, mit denen man auch durch seichtes Wasser waten kann
- 1 Paar leichte Wanderschuhe
- Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Insektenschutz (z.B. Antibrumm)
- Toilettenartikel
- Taschenlampe
- Lektüre für Regentage
- Rucksack
- Schlafsack, Isoliermatte
- Wasserflasche
- Taschenmesser
- Streichhölzer oder Feuerzeug

Wetter

Trotz der sehr langen und kalten Winter sorgt das Kontinentalklima im Norden von Zentralkanada für warme, vielfach trockene Sommer.

Anfangs August beträgt in der Gegend des Pipestone Rivers die durchschnittliche Tageshöchsttemperatur 22 C und die durchschnittliche Tagestiefsttemperatur 13 C.